



Protokoll der Gemeindeversammlung

Legislatur: 2016 – 2021

Datum: 10. Mai 2019

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Saal des Gasthof St. Michael

Vorsitz: Bruno Werthmüller, Ammann

Protokoll: Stefan Spicher, Gemeindeschreiber

**Anwesende Stimmbürger
und Stimmbürgerinnen:** 39

Stimmzähler: Josef Schmutz, Paul Fahrni und Rolf Gerber

Entschuldigungen: Dietrich Josef, Dietrich Brigitte, Stadelmann Monika, Meuwly Patrik,
Rauber David (Gemeinderat), Meyer Heinrich

Mitgeltende Unterlagen: Einladung zur Gemeindeversammlung

Gäste (ohne Stimmrecht): Stefan Spicher, Gemeindeschreiber
Jacqueline Aeby-Klaus, Finanzverwalterin
Miro Zbinden, Freiburger Nachrichten

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018

2. Rechnung 2018

- Laufende Rechnung
- Investitionsrechnung
- Bestandesrechnung
- Bericht der Finanzkommission

3. Feuerwehrreglement

4. Energieeffiziente Wasserversorgung

- Projekt
- Kreditbegehren CHF 150'000.00

5. Mandat externe Revisionsstelle

6. Verschiedenes

Begrüssung

Der Ammann, Bruno Werthmüller begrüsst im Namen des Gemeinderates alle zur Gemeindeversammlung und dankt für das Interesse. Einen besonderen Gruss, mit dem Dank für die Informationsverbreitung, richtet der Ammann an den Berichterstatter für die Freiburger Nachrichten, Miro Zbinden. Auch die, seit dem 1. April 2019, neue Finanzverwalterin, Jacqueline Aeby, wird zur 1. Gemeindeversammlung in Heitenried begrüsst.

Die Gemeindeversammlung wird durch den Ammann als eröffnet erklärt.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen: Josef Schmutz, Paul Fahrni, Rolf Gerber

Dagegen gibt es keine Einwände aus der Versammlung. Die Stimmzähler werden gebeten die Anzahl Anwesende dem Gemeindeschreiber mitzuteilen.

Einberufung

Die Versammlung wurde durch Mitteilung im Amtsblatt Nr. **16** vom **19. April 2019**, durch den öffentlichen Anschlag sowie mit Einladung (Mitteilungsblatt der Gemeinde) in alle Haushaltungen einberufen (gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016).

Anwesende Personen

Der Ammann teilt mit, dass Total **39** stimmberechtigte Personen anwesend sind. Das absolute Mehr beträgt **20**.

Genehmigung Traktanden

Die Traktanden werden durch den Ammann, Bruno Werthmüller, gemäss Einladung vorgestellt. Auf Frage ob es gegen die Einberufung oder die Traktanden Änderungs- oder Rückweisungsanträge gibt, wird das Wort nicht ergriffen.

Der Ammann schliesst daraus, dass die Anwesenden mit der Einberufung und den Traktanden einverstanden sind.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018

Bruno Werthmüller, Ammann, erläutert, dass das Protokoll fristgemäss auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auflag. Ebenfalls konnte das Protokoll auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden.

Der Ammann, Bruno Werthmüller, fasst die Verhandlungsgegenstände der letzten Gemeindeversammlung zusammen.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Mai 2018

Das Protokoll wurde genehmigt und dem Gemeindeverwalter verdankt.

2. Neugestaltung Spielplatz

Das Projekt mit Kreditbegehren von CHF 370'000.00 wurde genehmigt.

3. Planungskredit Verkehrsberuhigungskonzept

Der Planungskredit für eine Studie Tempo 30 wurde mit einem Kreditbegehren von CHF 31'000.00 genehmigt. Der Planungskredit für die Ortsdurchfahrt von CHF 40'000.00 wurde abgelehnt.

4. Voranschlag 2019

Der Voranschlag (laufende Rechnung und Investitionsrechnung) wurde genehmigt.

5. Verschiedenes**Diskussion | Wortmeldungen**

Keine Wortmeldungen

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018 zu genehmigen.

Beschluss

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Der Ammann dankt dem Gemeindeschreiber, Stefan Spicher, für die Verfassung des Protokolls.

2. Rechnung 2018

Einleitung

Ammann Bruno Werthmüller erwähnt, dass die Rechnung wie in der Botschaft publiziert, erstmals nicht mehr vollständig mitgeschickt wurde. Diese konnte auf der Homepage oder, in Papierform, auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Botschaftstext (Vorstellung durch Beatrice Schmid)

Der vorliegende Bericht zur Jahresrechnung 2018 soll einen transparenten Überblick über die Finanzlage unserer Gemeinde gewähren. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Mai 2019 wird die Rechnung zusätzlich kommentiert und ergänzend grafisch dargestellt.

	Rechnung 2018	Budget 2018
Ertrag	4'810'671.50	4'613'272.00
Aufwand ohne zusätzlichen Abschreibungen	4'664'642.34	4'600'736.00
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	<u>146'029.16</u>	<u>12'536.00</u>
Zusätzliche Abschreibungen	201'605.80	
Ausgewiesener Aufwandüberschuss	-55'576.64	
Ertragsüberschuss Budget	-12'536.00	
Besserstellung gegenüber Budget	<u>133'493.16</u>	

Die Rechnung 2018 schliesst gegenüber dem Budget 2018 um CHF 133'493.16 besser ab. Nach Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen wird ein Aufwandüberschuss (Verlust) von CHF 55'576.64 ausgewiesen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderung des Nettoaufwandes bzw. des Nettoertrages der laufenden Rechnung gegenüber dem Voranschlag (Budget):

Aufwand nach Bereichen

Sachkontengruppen	Rechnung 2018		Budget 2018		Veränderung Rechnung ggü Budget	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
0 Verwaltung	382'368.80	62'799.90	383'125	64'350		
Nettoaufwand		319'568.90		318'775	793.90	0.2%
1 Oeffentliche Sicherheit	99'520.60	45'747.80	107'525	30'400		
Nettoaufwand		53'772.80		77'125	-23'352.20	-30.3%
2 Bildung	1'694'087.57	113'670.70	1'747'418	116'750		
Nettoaufwand		1'580'416.87		1'630'668	-50'251.13	-3.1%
3 Kultus, Kultur, Freizeit	91'507.15	510.00	104'350	150		
Nettoaufwand		90'997.15		104'200	-13'202.85	-12.7%
4 Gesundheit	418'574.95	4'879.75	393'400	2'500		
Nettoaufwand		413'695.20		390'900	22'795.20	5.8%
5 Soziale Wohlfahrt	607'713.15	3'397.20	618'150	2'000		
Nettoaufwand		604'315.95		616'150	-11'834.05	-1.9%
6 Verkehr	355'356.15	44'307.70	336'230	45'300		
Nettoaufwand		311'048.45		290'930	20'118.45	6.9%
7 Umwelt, Raumordnung	584'694.20	545'878.95	548'240	516'340		
Nettoaufwand		38'815.25		31'900	6'915.25	21.7%
8 Volkswirtschaft	13'635.80	484.35	6'376	1'000		
Nettoaufwand		13'151.45		5'376	7'775.45	144.6%
9 Finanzen	618'789.77	3'988'995.15	355'922	3'834'482		
Nettoertrag	3'370'205.38		3'478'560		-108'354.62	-3.1%
Total	4'866'248.14	4'810'671.50	4'600'736	4'613'272		
Ertragsüberschuss	-55'576.64		12'536			

Aufwand nach Arten

Die nachfolgenden zwei Übersichten vermitteln eine Übersicht der laufenden Rechnung (nach Artengliederung) im Vergleich mit dem Voranschlag und der Vorjahresrechnung.

Artengliederung Aufwand	Rechnung 2018	Budget 2018	Veränderung		Rechnung 2017
			in CHF	in %	
Personalaufwand (30)	579'277	580'740	-1'463	-0.25%	559'596
Sachaufwand (31)	784'836	785'439	-603	-0.08%	715'720
Passivzinsen (32)	59'666	67'050	-7'384	-11.01%	67'557
Entschädigung an Gemeinwesen (35)	2'226'078	2'250'856	-24'778	-1.10%	2'136'198
Eigene Beiträge (36)	237'881	245'800	-7'919	-3.22%	247'225
Konsolidierter Aufwand ¹	3'889'757	3'931'903	-42'146	-1.07%	3'726'296
Gesamtaufwand	4'866'248	4'600'736	265'512	5.77%	5'052'198

¹ ohne Abschreibungen (33), Einlagen in Reserven (38), interne Verrechnungen (39)

- Sowohl der **Personalaufwand** (-0.2%) sowie der Sachaufwand (-0.08%) fallen gemäss Voranschlag aus.
- Der Aufwand für **Schuldzinsen** liegt um CHF 7'384.00 oder 11.01% unter dem Budget 2018. Ein neues Darlehen über CHF 500'000.00 konnte günstiger finanziert werden als bei der Budgetierung vorgesehen.
- Die **Entschädigung an das Gemeinwesen** fällt um CHF 24'778.00 oder 1.1% tiefer aus als budgetiert.
- Der **konsolidierte Aufwand** fällt erfreulicherweise um CHF 42'146.00 oder 1.07% tiefer aus als budgetiert.

Artengliederung Ertrag	Rechnung 2018	Budget 2018	Veränderung		Rechnung 2016
			in CHF	in %	
Steuern (40)	3'151'027	3'024'500	126'527	4.18%	3'193'526
Entgelte (43)	695'216	667'490	27'726	4.15%	663'842
Konsolidierter Ertrag	3'848'261	3'694'008	154'253	4.18%	3'857'368
Gesamtertrag	4'810'672	4'613'272	197'400	4.28%	5'104'203

Der Gesamtertrag beinhaltet diverse weitere Einnahmen (wie Vermögenserträge, Rückerstattungen Bund und Kanton sowie Subventionen) und die internen Verrechnungen.

- Die **Steuereinnahmen** fallen um 4.18% oder CHF 126'527.00 höher aus als budgetiert. Eine detaillierte Aufstellung folgt unter dem Titel Entwicklung der Steuereinnahmen.

Entwicklung der Steuereinnahmen

Konto	Steuerart	Rechnung 2018	Budget 2018	Differenz
900.400.01	Einkommenssteuern NP, Rechnungsjahr	2'285'000.00	2'290'000.00	-5'000.00
900.400.02	Vermögenssteuern NP, Rechnungsjahr	205'000.00	215'000.00	-10'000.00
900.400.03	Quellensteuern	24'623.05	20'000.00	4'623.05
900.400.04	Kapitalabfindungen	98'883.15	40'000.00	58'883.15
900.400.06	Einkommenssteuern NP, Vorjahre	-16'515.00	0.00	-16'515.00
900.400.07	Vermögenssteuern NP, Vorjahre	10'631.95	0.00	10'631.95
900.401.01	Gewinnsteuern JP, Rechnungsjahr	74'561.45	72'500.00	2'061.45
900.401.02	Kapitalsteuern JP, Rechnungsjahr	24'494.30	22'000.00	2'494.30
900.401.03	Gewinnsteuern JP, Vorjahre	-5'696.45	0.00	-5'696.45
900.401.04	Kapitalsteuern JP, Vorjahre	4'009.85	0.00	4'009.85
900.402.01	Liegenschaftssteuern	323'101.55	320'000.00	3'101.55
900.403.01	Grundstückgewinnsteuern	20'332.20	20'000.00	332.20
900.404.01	Handänderungssteuern	97'126.20	20'000.00	77'126.20
900.405.01	Erbschafts- und Schenkungssteuern	771.85	0.00	771.85
900.406.03	Hundesteuern	4'702.50	5'000.00	-297.50
	40 Steuern	3'151'026.60	3'024'500.00	126'526.60

Die Mehreinnahmen sind insbesondere auf höhere Handänderungssteuern und Kapitalabfindungen zurückzuführen. Die Einkommens- und Vermögenssteuern des Rechnungsjahres fallen um CHF 15'000.00 tiefer aus als budgetiert.

Freie Abschreibungen

Konto	Bestandesrechnung	Betrag
1410.01	Tiefbauten, Anlagen, Verbauungen	16.60
1430.06	Schulhaus Schloss	312.80
1430.14	Mehrzweckgebäude Pfandmatta	175.00
1430.16	Zivilschutzanlage Pfandmatta	561.90
1520.08	Beteiligung Gesundheitsnetz Sense	539.50
1520.09	Stiftung Vereins- und Kulturhaus	200'000.00
	Total freie Abschreibungen	201'605.80

Für die Entschuldung der Stiftung Vereins- und Kulturhaus hat die Gemeindeversammlung am 29. November 2017 einen Kredit von CHF 200'000.00 genehmigt. Da kein eigentlicher Gegenwert besteht, wurde dieser Betrag vollumfänglich abgeschrieben.

Investitionsrechnung

	Investitionsrechnung 2018	Voranschlag 2018	Investitionsrechnung 2017
Ausgaben	667'385.85	923'100.00	2'071'324.40
Einnahmen	224'098.00	17'000.00	86'497.05
Nettoinvestitionen	443'287.85	906'100.00	1'984'827.35

Entgegen dem Voranschlag fallen die Nettoinvestitionen um CHF 462'812.15 tiefer aus als vorgesehen. Das Projekt Neugestaltung Spielplatz (CHF 200'000.00) wird erst 2019 ausgeführt und das Projekt Sanierung Schönfelsstrasse, 1. Etappe (CHF 190'000.00) wurde ebenfalls verschoben.

Bestandesrechnung (Bilanz) per 31. Dezember 2018

Das **Finanzvermögen** hat im Rechnungsjahr um CHF 754'436.41 auf **CHF 2'121'815.06** zugenommen. Die **flüssigen Mittel** (Bargeld, Bank- und Postguthaben) haben um CHF 507'965.26 auf **CHF 575'954.61** zugenommen.

Die **mittel- und langfristigen Schulden** in der Höhe von **CHF 3'984'749.50** nahmen gegenüber dem Vorjahr (CHF 3'522'413.50) um CHF 462'336.00 zu. Die Nettoverschuldung nahm hingegen um CHF 291'952.06 auf **CHF 2'943'449.53** ab. Pro Einwohner beträgt per 31. Dezember 2018 **CHF 2'095.00** und ist gegenüber dem Vorjahr um **CHF 272.00** gesunken.

Unter Einbezug der Pro Memoria Posten (Schulden der Gemeinde, welche durch Verbände aufgenommen wurden) beträgt die pro Kopf Verschuldung CHF 3'512.00. Die Eventualverpflichtungen wurden nicht miteinbezogen, da diese Schuld nur übernommen werden muss, wenn die entsprechende Institution diese nicht mehr tragen kann.

Bericht der Finanzkommission (Sprecher: André Linder)

Die Finanzkommission hat den Revisionsbericht der axalta Revisionen AG, zu Handen der Gemeindeversammlung, im Detail am 8. April 2019 studiert und zur Kenntnis genommen. Die Revisionsbesprechung fand am 28. März 2019 im Beisein der Präsidentin der Finanzkommission statt.

Die Finanzkommission empfiehlt die Rechnung 2018

- Laufende Rechnung
 - Investitionsrechnung
 - Bestandesrechnung
- zur Annahme.

Diskussion | Wortmeldungen

Keine Wortmeldungen

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Rechnung 2018

- Laufende Rechnung
 - Investitionsrechnung
 - Bestandesrechnung
- zu genehmigen.

Beschluss

Die Rechnung 2018 (laufende Rechnung, Bestandesrechnung und Investitionsrechnung) wird mit **33 Ja** gegen **0 Nein**-Stimmen genehmigt. Die Gemeinderatsmitglieder haben sich ihrer Stimme enthalten.

3. Feuerwehrreglement der Gemeinde Heitenried

Botschaftstext (Vorstellung durch Bruno Grossrieder, Gemeinderat)

Ausgangslage

Die Gemeinden Alterswil, Bösingen, Düringen, Heitenried, Rechthalten, St. Antoni, St. Ursen und Tafers haben mit der Unterzeichnung der interkommunalen Vereinbarung am 5. Oktober 2018 den Zusammenschluss zur Feuerwehr Sense Nord beschlossen.

Die Ziele der Feuerwehr Sense Nord sind:

- Sicherstellung, dass die gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden und der für die Bevölkerung notwendige Schutz gewährleistet werden kann.
- Sicherstellung des Brand- und Elementarschädenbekämpfungsdienstes auf dem Gebiet der Mitglieder-Gemeinden.

Aufgrund des Zusammenschlusses müssen in den Mitgliedergemeinden die Feuerwehr-Reglemente angepasst werden. Das Reglement der Feuerwehr HESTA aus dem Jahre 1999 wird ausser Kraft gesetzt.

Warum Feuerwehr Sense Nord?

- Gültige und zukünftige Gesetze und Vorschriften machen es für einzelne Korps und Gemeinden praktisch und finanziell unmöglich diese zu erfüllen (z.B. neue Verordnung über PSA (persönliche Schutzausrüstung), betreffend Einsatzbekleidung und Atemschutzgeräte nach Einsätzen)
- FW Sense-Nord ist so aufgestellt, dass sie sich den rasch ändernden Vorgaben und Gesetzen (Ecalex Kapitel 5; FW 2020+) leicht anpassen kann.
- Feuerwehr Sense Nord garantiert eine professionelle Organisation und Strukturen, welche die Vorgaben der KGV erfüllen und somit die Berechtigung für zukünftige Subventionen sicherstellen.
- Da viele Angehörige der Feuerwehr ausserhalb der jeweiligen Gemeinden arbeiten, haben die einzelnen Feuerwehr-Korps zusehends Mühe für Einsätze – besonders tagsüber während der Woche – die erforderlichen Feuerwehrleute in nützlicher Frist zum Einsatzort zu bringen.

Welche Änderungen im Feuerwehr-Reglement betrifft die Einwohnerinnen und Einwohner direkt?

Für die Einwohnerinnen und Einwohner ändert sich mit dem neuen Reglement eigentlich nur die Feuerwehrrersatzabgabe. Die Dienstpflicht ändert nicht. Bei der Feuerwehrrersatzabgabe wird von der heutigen Tariftabelle zu einem Prozentsatz zur Kantonssteuer geändert.

Die Feuerwehrrersatzabgabe beträgt neu **4% der Kantonssteuern**, welche auf dem Einkommen erhoben werden und im Minimum CHF 50.00 und im Maximum CHF 300.00 (bisher CHF 120.00). Von der Ersatzabgabe sind die Mitglieder des Kantonspolizeikorps, die Kaderleute des Zivilschutzes sowie alleinstehende Personen die in ihrem eigenen Haushalt eine invalide Person oder ein Kind betreuen nicht mehr befreit.

Diskussion | Wortmeldungen

Keine Wortmeldungen

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Feuerwehrreglement zu genehmigen.

Beschluss

Das Feuerwehrreglement wird mit **37 Ja** gegen **0 Nein**-Stimmen genehmigt.

4. Energieeffiziente Wasserversorgung

Botschaftstext (Vorstellung durch Walter Maurer, Gemeinderat)

Ausgangslage

Mit der Annahme des revidierten Energiegesetzes am 21. Mai 2017 hat das Stimmvolk den Wunsch nach Senkung des Energieverbrauches, der Erhöhung der Energieeffizienz und der Förderung von erneuerbaren Energien zugestimmt. Ein spezialisiertes Ingenieurbüro hat den Ersatz der Pumpen geprüft und ein Energiekonzept erarbeitet. Die bestehenden Horizontalpumpen aus dem Jahre 1993 weisen einen – aus heutiger Sicht beurteilt – tiefen Wirkungsgrad auf. Die Pumpen sind undicht und der hydraulische Wirkungsgrad hat sich verschlechtert.

Projektziele

- Erhöhung der Betriebssicherheit
- Erhöhung der Energieeffizienz und Stromverbrauch senken
- Nutzung erneuerbaren Energien

Projekt

Betriebssicherheit: Die Pumpen im Pumpwerk Hangbüel und Reservoir Holzacher sollen ersetzt werden. Dies benötigt auch eine Anpassung der Verrohrungen. Mittels einer zu erstellenden Notstromeinspeisung, soll sowohl im Pumpwerk Hangbüel und im Reservoir Holzacher, ein Betrieb bei einem längeren Stromausfall ermöglicht werden. Die alten und anfälligen Fernsteuerkabel, zur Überwachung der Wasserversorgung, sollen durch UMTS-Modem ersetzt werden. Die Steuerung soll modernisiert und an die heutigen Anforderungen angepasst werden.

Energieeffizienz: Die neuen Pumpen beim Pumpwerk Hangbüel können mit hocheffizienten Reluktanzmotoren IE4 über Frequenzumrichter optimal mit Solarstrom betrieben werden.

Erneuerbare Energie: Beim Pumpwerk Hangbüel soll eine Freifeld-Photovoltaikanlage zum Betrieb der Pumpen im Tagbetrieb erstellt werden. Die Elektrosteuerung muss entsprechend angepasst werden.

Kostenvoranschlag

Ersatz Pumpen und Verrohrung	CHF	35'000.00
Anpassung der Steuerung	CHF	46'500.00
Anpassung der Elektroinstallationen	CHF	5'500.00
Aufhebung Fernsteuerkabel und Einbau Modems	CHF	11'000.00
Photovoltaikanlage mit Fernüberwachung	CHF	28'000.00
Betonelemente und Fundamente (für PV Anlage)	CHF	14'000.00

Zwischentotal	CHF	140'000.00
----------------------	------------	-------------------

Reserve	CHF	10'000.00
---------	-----	-----------

Total Kosten	CHF	150'000.00
---------------------	------------	-------------------

Kreditbegehren

	CHF	150'000.00
--	------------	-------------------

Folgekosten	1.5 %	Schuldzins von	CHF	150'000.00	CHF	2'250.00
	2 %	Amortisation von	CHF	122'000.00	CHF	2'440.00
	15 %	Amortisation von	CHF	28'000.00 (PV-Anlage)	CHF	4'200.00
Total Folgekosten			CHF		CHF	8'890.00

Diskussion | Wortmeldungen

Josef Schmutz Er möchte noch wissen wo das Geld für ein Notstromaggregat vorhanden ist? Walter Maurer erwähnt, dass die Gemeinde ein solches bereits 2018 angeschafft hat, um die Gemeindeverwaltung an den Notbetrieb anzuschliessen. Das gleiche könnte auch für die Wasserversorgung benutzt werden. Notfalls könnte ein solches Gerät auch zu gemietet werden, da er davon ausgeht, dass ein gesamtschweizerischer Energieausfall sehr gering

ist. Die Leistung sei gemäss Walter Maurer 5kWh und reicht zum Betrieb einer Pumpe. Die Sockel werden nicht verbaut sondern gegossen geliefert und aufgestellt.

Christa Dähler Sie möchte wissen wie viel Strom eingespart werden kann. Walter Maurer (Gemeinderat) erläutert, dass nach seinen Berechnungen rund 39.5% oder CHF 5'360.00 eingespart werden können.

Andreas Münger Erkundigt sich nach den angesprochenen Reserven im Bereich Wasser. Walter Maurer (Gemeinderat) informiert, dass dies Reserven für die Werterhaltung sind und diese momentan rund CHF 700'000.00 betragen.

Reto Schafer Er möchte wissen wie viele Quadratmeter die PV-Anlage hat. Walter Maurer (Gemeinderat) teilt mit, dass dies rund 72 m2 seien.

Jean-Claude Aebischer Bezweifelt die Amortisation von 2%, das sei viel zu wenig. Der Gemeindeschreiber erwähnt, dass diese vom Gesetz über Gemeinden vorgegeben seien, hier aber nur hypothetisch angegeben wurden, da die Investition aus eigenen Mitteln erfolgen werde.

Bericht der Finanzkommission (Sprecher: André Linder)

Die Finanzkommission empfiehlt das Kreditbegehren von CHF 150'000.00 zur Annahme.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Projekt Energieeffiziente Wasserversorgung mit einem Kreditbegehren von CHF 150'000.00, zu genehmigen.

Beschluss

Das Projekt Energieeffiziente Wasserversorgung wird mit einem Kreditbegehren von CHF 150'000.00 mit **38 Ja** gegen **0 Nein**-Stimmen genehmigt.

5. Mandat externe Revisionsstelle

Botschaftstext (Vorstellung durch André Linder, Mitglied Finanzkommission)

Die Gemeindeversammlung hat am 3. Juni 2016 auf Antrag der Finanzkommission die axalta Revisionen AG, Düringen als Revisionsstelle bestimmt. Mit der Prüfung der Jahresrechnung 2018 ist das Mandat erfüllt. Die axalta Revisionen AG hat bereits während zwei aufeinander folgenden Perioden die Rechnungsprüfung vorgenommen. Die Dauer des Mandats einer Revisionsstelle beschränkt sich auf sechs aufeinander folgende Jahre.

Nach Art. 98 Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeinden vom 25. September 1980 (140.1) hat die Bezeichnung der Revisionsstelle auf Antrag der Finanzkommission durch die Gemeindeversammlung zu erfolgen.

Die Revisionsstelle wird für ein bis drei Rechnungsjahre bezeichnet. Eine oder mehrere Wiederwahlen sind möglich, wobei die Dauer des Mandats einer Revisionsstelle nicht mehr als sechs aufeinander folgende Jahre betragen darf.

Diskussion | Wortmeldungen

Keine Wortmeldungen

Antrag

Die Finanzkommission beantragt die **CORE Treuhand AG** für die Dauer von drei Jahren (Rechnungen 2019, 2020 und 2021) als Revisionsstelle der Gemeinde Heitenried zu bezeichnen.

Beschluss

Die CORE Treuhand AG wird für die Dauer von drei Jahren als Revisionsstelle der Gemeinde Heitenried mit, **39 Ja** gegen **0 Nein**-Stimmen, bezeichnet.

5. Verschiedenes

- Reto Schafer spricht die Gräberaufhebung vom Frühjahr 2019 an. Die Angehörigen wurden knapp einen Monat im Voraus angeschrieben, was nicht sehr feinfühlig sei. Die Information müsse früher erfolgen. Auch war die Mulde am Gedenkgottesdienst bereits auf dem Friedhof.

Schlussworte von Ammann Bruno Werthmüller

Somit sind wir am Ende dieser Rechnungs-Versammlung. Ich versichere euch, dass wir uns weiterhin in diesem Sinne für die Gemeinde einsetzen und alle Projekte gewissenhaft für euer Wohl angehen und ausführen werden.

Ich danke meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für ihren steten zuverlässigen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und die konstruktive Zusammenarbeit im Rat. Stefan Spicher und seinem Team in der Gemeindeverwaltung, dem Abwartsteam, dem Bibliotheks-Team, dem Winterdienststeam und allen, die für die Gemeinde arbeiten möchte ich ein grosses Dankeschön aussprechen für ihren tollen Einsatz und die grosse Unterstützung, auf die wir Gemeinderäte und die Heitenrieder Bevölkerung stets zählen dürfen.

Nun wünsche ich euch einen guten Appetit mit der Suppe und noch einen angenehmen Abend. Danach kommt alle gut nach Hause.

Der Ammann schliesst die Versammlung um **21:00** Uhr.

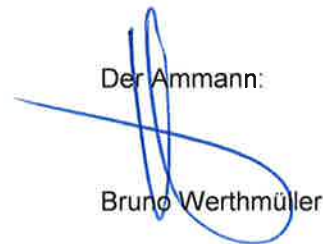
Heitenried, 20. Mai 2019

Der Gemeindeverwalter:



Stefan Spicher

Der Ammann:



Bruno Werthmüller